

Anlage 140 (zu § 2 Abs. 2 Nr. 140.)

FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE

I. Aufgabenbereich:

Das Gebiet umfasst die tierärztliche Versorgung von in der Gemeinschaft mit den Menschen lebenden Kleintieren (Hunde, Katzen) und Heimtieren (= Kleinsäuger, z. B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

II. Weiterbildungszeit:

4 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A. 1. Tätigkeiten unter der Leitung eines ermächtigten Tierarztes in mit dem Aufgabenbereich nach I. befassten Kliniken oder Instituten der tierärztlichen Bildungsstätten, zugelassenen tierärztlichen Kliniken oder Praxen oder anderen vergleichbaren Einrichtungen des In- und Auslands.

2. Auf Antrag können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Chirurgie der Kleintiere, Innere Medizin der Kleintiere und Innere Medizin der Klein- und Heimtiere

höchstens 2 Jahre

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Bakteriologie und Mykologie, Bildgebende Diagnostik, Klinische Laboratoriumsdiagnostik, Mikrobiologie, Parasitologie, Pathologie, Reproduktionsmedizin, Tierernährung und Diätetik, Versuchstierkunde und Virologie

höchstens 1/2 Jahr

- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit weiteren fachbezogenen Fachtierarzt- und Zusatzbezeichnungen

höchstens 1/2 Jahr

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils **2 Monate** nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf **2 Jahre** nicht überschreiten.

B. Vorlage einer Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung oder von drei fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bei Co-Autorenschaft mit überwiegendem Eigenanteil und Erläuterung sowie gegebenenfalls dessen Nachweis. Die Veröffentlichungen müssen in anerkannten Fachzeitschriften mit Gutachtersystem erfolgen.

- C. Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden.
- D. Erfüllung des Leistungskatalogs inklusive der Dokumentationen (s. Anlage). Auf Antrag können einzelne Untersuchungen und Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

IV. Wissensstoff:

1. Innere Medizin

- 1.1. Eingehende klinische Diagnostik von Organerkrankungen, Therapie und Prophylaxe,
- 1.2. spezielle diagnostische Verfahren (z. B. Röntgen, Sonographie, Endoskopie, EKG sowie Kenntnisse in der CT und MRT),
- 1.3. klinische Laboratoriumsdiagnostik (Untersuchungen und Interpretation von Befunden),
- 1.4. Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionskrankheiten, Parasitosen und Zoonosen,
- 1.5. Diagnostik und Therapie von Stoffwechselkrankheiten, neurologischen, dermatologischen, onkologischen, geriatrischen und Immunerkrankungen sowie Vergiftungen,
- 1.6. Neugeborenen- und Jungtierkrankheiten.

2. Chirurgie

- 2.1. Allgemeine Chirurgie,
- 2.2. Sterilisation, Desinfektion, Antiseptik, Praxis- bzw. Klinikhygiene,
- 2.3. Erkrankungen, Diagnostik und Operationen: Abdomen, Thorax, Geschlechtsapparat, Bewegungsapparat, Haut und -anhangsgebilde, Augen und Zähne,
- 2.4. Diagnostik und Operationen onkologischer Erkrankungen
- 2.5. Kastrationen,
- 2.6. diagnostische Abklärung und Therapie von Wunden und Verletzungen (infolge Trauma).

3. Gynäkologie, Geburtshilfe, Andrologie

- 3.1. Erkrankungen, Diagnostik und Therapie der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane,
- 3.2. Diagnose und Therapie von Erkrankungen des Puerperiums,
- 3.3. Zuchtauglichkeitsuntersuchung des weiblichen Tieres und Deckzeitpunktbestimmung,
- 3.4. Zuchtauglichkeitsuntersuchung des männlichen Tieres,
- 3.5. Geburtshilfe: konservative und chirurgische Maßnahmen,
- 3.6. Betreuung von Zuchten.

4. Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin

- 4.1. Indikation, Methode und Technik der Lokal- und Leitungsanästhesien (Infiltrations-, Epiduralanästhesien etc.) sowie Injektions- und Inhalationsnarkosen, Überwachung der Narkose,
- 4.2. Überwachung, Therapie und Pflege von Intensivpatienten,

- 4.3. Notfallmaßnahmen bei lebensbedrohenden Zuständen einschließlich Reanimation,
- 4.4. Schmerzbehandlung.

5. Ernährungsphysiologie

- 5.1. Artgerechte und leistungsgerechte Ernährung des wachsenden, erwachsenen und alten Tieres,
- 5.2. Diätetik bei Erkrankungen, Trächtigkeit und Laktation.

6. Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften

Insbesondere im Tierschutz, Strahlenschutz, Arzneimittelrecht und Tierseuchenrecht.

Anhang:

Anlage 1: Leistungskatalog und Dokumentation Fachtierarzt für Kleintiere

Es sind insgesamt mindestens **500** Fälle der nachfolgenden **Verrichtungen** zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen.

Weiterhin sind **15 ausführliche Fallberichte** entsprechend dem aufgeführten Muster der Anlage 3 zu verfassen.

Nr.	Verrichtung	Anzahl
1.	Innere Medizin	
1.1.	EKG	15
1.2.	Zytologie (einschließlich Blutaussstriche)	20
1.3.	Knochenmarkspunktion	2
1.4.	Röntgenuntersuchung	50
1.5.	Röntgenkontrastuntersuchung	10
1.6.	Sonographie	50
1.7.	Punktion von Körperhöhlen und Hohlorganen	20
1.8.	Endoskopie	10
1.9.	Interpretation von Laborberichten	50
2.	Chirurgie	
	Auge	
2.1.	Operation an den Augenlidern	3
2.2.	Nickhaut- und/oder Bindehautschürze	3
2.3.	Bulbusextirpation oder -reposition	3
	Abdomen	
2.4.	Enteroanastomose/Enterotomie	5
2.5.	Zystotomie	5
2.6.	Splenektomie und/oder Nephrektomie	3
2.7.	Ovar (Hyster)-ektomie	5
2.8.	Torsio-ventriculi (intestinalis)-Operation	3
	Bewegungsapparat	
2.9.	Lahmheitsdiagnostik mind. je fünf Vorder-, Hintergliedmaße und Wirbelsäule	30
2.10.	Frakturbehandlung (auch konservativ)	5
2.11.	Reposition einer Luxation	3
2.12.	Assistenz bei Gelenk- und Knochenoperation	5
	Kastration	
2.13.	Hund, männlich und weiblich	5

2.14.	Katze, männlich und weiblich	5
2.15.	Heimtiere, männlich und weiblich	5
2.16.	Operation Kryptorchismus abdominalis/inguinalis	je 1
Kopf		
2.17.	Othämatom- oder Otitis-Operation	3
2.18.	Zahnextraktion einwurzelig	12
2.19.	Zahnextraktion mehrwurzelig	5
2.20.	Parodontische Versorgung	4
2.21.	Gaumensegel- oder Ventilnasen-Operation	1
Sonstiges		
2.22.	Tumoroperation	5
2.23.	Mastektomie	3
2.24.	Aufwändige Wundrevision	10
2.25.	Urethromie/Urethrostomie	3
2.26.	Inguinalhernienoperation	1
2.27.	Perinealhernienoperation	1
3. Gynäkologie, Geburtshilfe, Andrologie		
3.1.	Endoskopie	10
3.2.	Vaginalzytologie/Deckzeitbestimmung	10
3.3.	Sonographie	20
3.4.	Geburtshilfe (davon 2x Sectio caesarea)	5
4. Notfallmedizin, Anästhesie, Intensivmedizin		
Anästhesie		
4.1.	Lokalanästhesie	15
4.2.	Injektionsnarkose	25
4.3.	Inhalationsnarkose	25
Intensivmedizin		
4.4.	Überwachung von Intensivpflegepatienten	25

Anlage 2: Muster „tabellarische Falldokumentation“ Fachtierarzt für Kleintiere

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gemäß dem unten aufgeführten Muster zu führen; sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender..... Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Verrichtung nach Leistungskatalog	Datum	Fall-/ Klinik-Nr.	Tierart	Signalement	
1	1.1.					
2						
3						
...						
500	4.4.					...

	Anamnese	Diagnost. Maßnahmen	Diagnose	Differentialdiagnosen	Therapie	Prognose u. Verlauf
...						

Jeweils am Seitenende:

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird bestätigt:

.....

Ort, Datum, Unterschrift des Weiterbildungermächtigten, Stempel

Anlage 3: Muster „ausführlicher Fallbericht“ Fachtierarzt für Kleintiere

Es sind **15 ausführliche Fallberichte** vorzulegen, verteilt auf die Themen:

- Verdauungstrakt
- Respirationstrakt
- Herz-Kreislaufapparat
- Harntrakt
- Geschlechtstrakt
- Nervensystem
- endokrine Organe
- Blut
- onkologische Erkrankungen
- Haut
- Bewegungsapparat
- Augen
- Mundhöhle
- Infektionskrankheiten sowie
- Anästhesie

Ein ausführlicher Fallbericht muss zwischen 1.300 und 1.700 Wörter, durchschnittlich 1.500 Wörter, umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen
- Datum, Unterschrift und Bestätigung, dass Untersuchungen und Verrichtungen vom Weiterzubildenden selbst durchgeführt wurden
- Datum, Unterschrift des Weiterbildungermächtigten